



EINGANG:

G 20715 B

15. Juni 2001

(802)

AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 13

141. Jahrgang

Köln, den 15. Juni 2001

Inhalt

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 132 Seligsprechungs- und Heiligsprechungsverfahren des Dieners Gottes Dr. Friedrich Joseph Haass (1780 Münstereifel – 1853 Moskau) 135

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 133 Priesterweihe 136

Nr. 134 Zusammensetzung des Diözesanverwaltungsrates 136

Nr. 135 Neuordnung von Seelsorgebereichen 136

Nr. 136 Neue Namen von Seelsorgebereichen 136

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 137 Exerzitien für Priester 137

Nr. 138 Zu besetzende Pfarrerstellen 137

Nr. 139 Offene Stellen für pastorale Dienste 137

Nr. 140 Personalchronik 137

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 132 Seligsprechungs- und Heiligsprechungsverfahren des Dieners Gottes Dr. Friedrich Joseph Haass (1780 Münstereifel – 1853 Moskau)

Nachdem die römische Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsverfahren mit Schreiben vom 31. März 1998 (Prot. Nr. 2215-2/98) ihr Einverständnis mit der Eröffnung des Seligsprechungsverfahrens des Dieners Gottes Dr. Friedrich Joseph Haass erklärt hat, habe ich den Prozess auf der Ebene des Erzbistums Köln eröffnet. Gemäß den geltenden Bestimmungen der *Richtlinien für die Bischöfe bei den Erhebungen in Heiligsprechungsverfahren* (AAS 75 [1983] 396–403) habe ich folgende Personen mit allen Rechten und Pflichten *ad normam iuris* ernannt:

Erzbischöflicher

Bevollmächtigter: Weihbischof Dr. Friedhelm Hofmann

Postulator: Prälat Dr. Helmut Moll

Vizepostulatoren: Pfarrer Msgr. Johannes Börsch

Pfarrer lic. Wilfried Wehling

Promotor iustitiae: Pfarrer Dr. Thomas Weitz

Iudex delegatus: Offizialratsrat i. R. Pfarrer Karl Bernd

Mouchard

Aktuarin und Notarin: Offizialratsnotarin Ursula Annas

Mitglieder der Historikerkommission:

Univ.-Prof. Dr. Winfried Baumgart (Mainz)

Univ.-Prof. Dr. Winfried Becker (Passau)

Univ.-Prof. em. Dr. Heinz Hürten (Ingolstadt)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Schreiner (Köln)

Nach den einschlägigen Bestimmungen sind alle Schriften des Dieners Gottes Dr. Friedrich Joseph Haass an den eingesetzten Gerichtshof einzusenden. Insbesondere gilt:

Alle Christgläubigen unseres Erzbistums, Geistliche wie Laien, welche Schriften des genannten Dieners Gottes besitzen, seien es Reden, Briefe, Tagebücher oder selbstbiographische Aufzeichnungen, kurz alles, was der Diener Gottes selbst geschrieben oder anderen zum Schreiben diktiert hat, bitte ich unter Hinweis auf ihre Gewissenspflicht, diese Schriften bis zum 31. Dezember 2001 an den Beauftragten für Selig- und Heiligsprechungsverfahren, Prälat Dr. Helmut Moll, Mater-nushaus, Kardinal-Frings-Str. 1–3, 506668 Köln einzusenden.

Wer von anderen weiß, dass sie solche Schriftstücke besitzen, sei es im Original oder in einer Übersetzung, soll die Namen dieser Besitzer ebenfalls dem Erzbischöflichen Offizialat mitteilen.

Wer aus Pietät gegenüber dem Diener Gottes die Originale zu behalten wünscht, ist ermächtigt, amtlich beglaubigte Abschriften und Fotokopien einzureichen.

Wer irgend etwas weiß, das gegen die Tugend und Heiligkeit des Dieners Gottes sprechen könnte, ist im Gewissen verpflichtet, alles, was ihm darüber bekannt ist, mitzuteilen.

Gebetserhörungen oder göttliche Zeichen in Form von Wundern sollen dem Postulator des Seligsprechungsverfahrens in einer geeigneten Form schriftlich bekannt gegeben werden.

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 133 Priesterweihe

Köln, den 7. Juni 2001

Am Herz-Jesu-Fest, Freitag, dem 22. Juni 2001, wird Kardinal Meisner 9 Diakonen des Erzbischöflichen Priesterseminars die Priesterweihe erteilen. Die Weihehandlung beginnt um 16.00 Uhr im Hohen Dom.

Geistliche, die an der Weihehandlung teilnehmen, werden gebeten, Chorkleidung und eine weiße Stola mitzubringen. Umkleidemöglichkeiten sind in den Kapellen des Chorumgangs gegeben.

Am 10. Oktober 2001 wird ein Diakon die Priesterweihe in Rom empfangen.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 134 Zusammensetzung des Diözesanverwaltungsrates

Köln, den 30. Mai 2001

Herr Kardinal Meisner hat mit Wirkung vom 1. Juni 2001 Herrn Erzdiözesanbaumeister Martin Struck für 5 Jahre zum Mitglied des Diözesanverwaltungsrates gemäß can. 492 § 2 ernannt.

Dadurch hat der Diözesanverwaltungsrat zurzeit folgende Zusammensetzung:

Generalvikar Norbert Feldhoff (Vorsitzender)
Direktor Werner Heer
Justitiar Wilhelm Meller
Finanzdirektor Hermann-Josef Schon
Erzdiözesanbaumeister Martin Struck

Dompropst Bernard Henrichs und Prälat Herbert Michel sind Stellvertreter des Vorsitzenden und Stellvertreter eines jeden der übrigen Mitglieder.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 135 Neuordnung von Seelsorgebereichen

Köln, den 31. Mai 2001

Mit Wirkung vom 27. März 2001 wurde der Seelsorgebereich B im Dekanat Kerpen geteilt:

Dekanat Kerpen

Seelsorgebereich B

St. Maria Königin, Kerpen-Sindorf

Seelsorgebereich D

Christus König, Kerpen-Horrem
St. Cyriakus, Kerpen-Götzenkirchen
Heilig Geist, Kerpen-Neubottenbroich

Mit Wirkung vom 20. März 2001 wurde folgender Seelsorgebereich verändert:

Dekanat Köln-Deutz

Seelsorgebereich A

St. Joseph, Köln-Kalk
St. Marien, Köln-Kalk
St. Marien, Köln-Gremberg
St. Engelbert, Köln-Humboldt

Mit Wirkung vom 16. Januar 2001 wurde folgender Seelsorgebereich verändert:

Dekanat Köln-Deutz

Seelsorgebereich B

St. Heinrich, Köln-Deutz
St. Urban, Köln-Mülheim
St. Heribert, Köln-Deutz
Hl. Dreifaltigkeit, Köln-Poll
St. Josef, Köln-Poll

Seelsorgebereich C

entfällt

Nr. 136 Neue Namen von Seelsorgebereichen

Köln, den 7. Juni 2001

Der Herr Erzbischof hat folgende neue Namen von Seelsorgebereichen festgelegt:

Dekanat Grevenbroich

Seelsorgebereich C ab sofort „Seelsorgebereich Grevenbroich-Niedererft“

Seelsorgebereich D ab sofort „Seelsorgebereich Rommerskirchen-Gilbach“

Dekanat Königswinter

Seelsorgebereich A ab sofort „Seelsorgebereich Bad Honnef Tal“

Dekanat Neuss-Süd

Seelsorgebereich B ab sofort „Seelsorgebereich Neuss-Rund um die Erftmündung“

Dekanat Mettmann

Seelsorgebereich A ab sofort „Seelsorgebereich Stadt Mettmann“

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 137 Exerzitien für Priester

Wir weisen auf folgende Exerzitienangebote für Priester hin.

A) Franziskushaus Altötting

Teilnehmer: Priester, Diakone und Priesteramtskandidaten

Form: Vortrags- und Schweigeexerzitien

1. Termin:

Termin: 16. 7. (18 Uhr), bis 19. 7. 2001 (16 Uhr)

Leitung: Prof. DDr. Hubert Ritt, Regensburg

Thematik: „Wie soll eine Gemeinde nach dem Modell Jesu aussehen?“ – Spirituelle Verinnerlichung dessen, was das NT über unseren Dienst in der Kirche sagt.

2. Termin:

Termin: 27. 8. (18 Uhr), bis 30. 8. 2001 (16 Uhr)

Leitung: Prof. Dr. Alfred Läßle

Thematik: „Engel und Heilige – in unserem Glauben, Beten und Leben“

3. Termin:

Termin: 24. 9. (18 Uhr), bis 28. 9. 2001 (9 Uhr)

Leitung: G. R. Klaus Weyers, Neuzelle

Thematik: „Lieder der Gottesstadt (Psalmen)“

4. Termin:

Termin: 19. 11. (18 Uhr), bis 22. 11. 2001 (16 Uhr)

Leitung: Msgr. Dr. Norbert Maginot, Augsburg

Thematik: „Die Freude am Herrn ist unsere Kraft“

Ort und Anmeldung:

Franziskushaus, Postfach 12 65, 84496 Altötting Tel. 0 86 71/9 80-0, Fax -1 12

Dort ist auch ein Kalender mit Exerzitienangeboten auch für andere Zielgruppen erhältlich.

B) Haus Schönenberg (Bildungsstätte der Diözese Rottenburg/Stuttgart), Ellwangen/Jagst

Teilnehmer: Priester

Termin: 19. 11. (18 Uhr) bis 23. 11. 2001 (10 Uhr)

Leitung: P. Dr. Hans Schermann CSsR, Attnang-Puchheim / Österreich

Thema: „Vom Herrn beauftragt, den Menschen zu dienen“

Form: Vortragsexerzitien

Anmeldung: Haus Schönenberg, Schönenberg 40, 73479 Ellwangen, Tel. 0 79 61/91 93-21, Fax -33

Nr. 138 Zu besetzende Pfarrerstellen

Im Seelsorgebereich Wipperfürth des Dekanates Wipperfürth wird zum 1. November 2001 eine Pfarrerstelle frei und soll wieder besetzt werden.

Im Seelsorgebereich A (Pfarrverband) des Dekanates Bergisch-Gladbach wird zum 1. Januar 2002 eine Pfarrerstelle frei und soll wieder besetzt werden. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung.

Interessenten wenden sich bitte an HA-SP, Pfr. Radermacher, Tel. 02 21/16 42-15 12.

Nr. 139 Offene Stellen für pastorale Dienste

Im Dekanat Düsseldorf-Mitte, Seelsorgebereich B, St. Lukas, Herz Jesu, St. Adolfus, steht eine Dienstwohnung zur Verfügung für einen Subsidiar oder Ruhestandsgeistlichen.

Interessenten melden sich bitte bei: Herrn Pfarrer V. Stormberg, Tel. 02 11-45 14 85 oder bei HA-SP, Pfr. Radermacher (Tel. 02 21/16 42-15 12).

Im Dekanat Neuss-Süd, Seelsorgebereich E, St. Pankratius, St. Stephanus, St. Martinus, St. Hubertus, St. Elisabeth wird ein Subsidiar gesucht.

Eine geeignete Wohnung (auch mit Wohnmöglichkeit für Haushälterin) mit Garten und Garage ist vorhanden.

Interessenten melden sich bitte bei H. Pfarrer Tewes, Tel. 0 21 82-44 34 oder bei HA-SP, Pfr. Radermacher, Tel. 02 21/16 42-15 12.

In dem Altenpflegeheim St. Elisabeth in Mettmann ist die Stelle eines Hausgeistlichen zu besetzen. Eine Wohnung steht zur Verfügung.

Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Msgr. Heribert Peters, Tel. 0 21 04/7 00 73 oder Herrn Pfarrer Radermacher, HA-SP, Tel. 02 21/16 42-15 10.

Nr. 140 Personalchronik

Ernennung eines Dechanten

Der Herr Erzbischof hat am 17. Mai 2001 nach der Wahl durch die Priester des Dekanates Düsseldorf-Benrath den Pfarrer Wilfried Pintgen unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben für sechs Jahre zum Dechanten des Dekanates Düsseldorf-Benrath ernannt.

Ernennung eines Definitors

Der Herr Erzbischof hat am 17. Mai 2001 den Pfarrer Joachim Decker unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben für sechs Jahre zum Definitor des Dekanates Düsseldorf-Benrath ernannt.

Vom Herrn Erzbischof wurden ernannt am:

25. 4. Nampiaparambil Lukose Pater John CMI, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben mit Wirkung vom 1. Juli 2001 zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes an St. Augustinus in Bonn-Bad Godesberg im Seelsorgebereich Bad Godesberg-West des Dekanates Bonn-Bad Godesberg;
1. 5. Scholles Pater Georg OFM, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Leiter der Wallfahrtsseelsorge an der Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens in Velbert-Neviges im Seelsorgebereich F des Dekanates Mettmann;
15. 5. März Malwin, mit Wirkung vom 1. August 2001 zum Diakon an St. Ursula in Düsseldorf-Grafenberg, St. Margareta in Düsseldorf-Geresheim und St. Cäcilia in Düsseldorf-Hubbelrath im Seelsorgebereich D des Dekanates Düsseldorf-Ost;

15. 5. Schwenk Ralf, mit Wirkung vom 1. August 2001 zum Diakon an St. Peter und Paul in Engelskirchen und Herz Jesu in Engelskirchen-Loope im Seelsorgebereich B des Dekanates Gummersbach;
16. 5. Bachner Gerd, Prälät, mit Wirkung vom 1. November 2001 zum Leiter der Hauptabteilung Schule/Hochschule im Erzb. Generalvikariat, unter gleichzeitiger Entpflichtung mit Wirkung vom 1. August 2001 als Regens des Erzb. Priesterseminars in Köln;
16. 5. Darscheid Wilhelm Anton, Kaplan, mit Wirkung vom 1. August 2001 zum Subregens am Erzb. Priesterseminar in Köln und zum Lehrbeauftragten für das Fach Liturgische Praxis daselbst für fünf Jahre;
16. 5. Kumpel Dr. Robert, Bischofsvikar, Prälät, mit Wirkung vom 1. August 2001 zum Regens des Erzb. Priesterseminars in Köln, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Rector ecclesiae der Kapelle im Maternushaus und Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben;
17. 5. Dehez Pater Ludwig SJ, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen mit Wirkung vom 1. September 2001 zum Referent im Referat Männerseelsorge, Abteilung Erwachsenenseelsorge der Hauptabteilung Seelsorge des Erzb. Generalvikariates;
18. 5. Erdt Herbert, Diakon mit Zivilberuf, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Bezirkspräses der historischen Deutschen Schützenbruderschaften für den Bezirk Düsseldorf-West;
22. 5. Chalissery Pater Ignatious CMI, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 15. Juni 2001 zum Leiter der Inderseelsorge im Erzbistum Köln, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Kaplan an der Indischen Gemeinde im Erzbistum Köln und Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben;
22. 5. Figaszewski Gerd, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon mit Zivilberuf in der Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Notfallseelsorge im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer Kreis;
22. 5. Schwis Pater Heinrich SVD, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Hausgeistlichen am St. Josefs-Krankenhaus in Haan, Dekanat Hilden;
23. 5. Bauer Michael, Kaplan, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben mit Wirkung vom 1. Juni 2001 zum Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Zülpich;
23. 5. Behne Klaus, Diakon mit Zivilberuf, unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben für weitere 6 Jahre zum Dekanatspräses der kfd und Dekanatsfrauenseelsorger im Dekanat Bonn-Beuel;
23. 5. Gratzfeld Norbert, Kaplan, mit Wirkung vom 1. Mai 2001 zum Pfarrvikar mit dem Titel Pfarrer an St. Heinrich und St. Heribert in Köln-Deutz, St. Urban in Köln-Mülheim, Hl. Dreifaltigkeit und St. Joseph in Köln-Poll, Dekanat Köln-Deutz;
25. 5. Krumbach Werner, Pfarrer, mit Wirkung vom 1. September 2001 zum Seelsorger an der Justizvollzugsanstalt Köln, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Seelsorger gem. Can. 517 § 1 CIC im Seelsorgebereich Porzer Rheinkirchen des Dekanates Köln-Porz und Beibehaltung seiner Aufgaben als Dechant des Dekanates Köln-Porz.

Der Herr Erzbischof hat am:

24. 4. den Pfarrer Klaus Brüssermann unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben mit Wirkung vom 1. Juli 2001 als Vorsitzender des Kirchenvorstandes an St. Augustinus in Bonn-Bad Godesberg entpflichtet;
1. 5. den Pater Roland Bramkamp OFM im Einvernehmen mit dem Ordensoberen unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Leiter der Wallfahrtsseelsorge an der Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens in Velbert-Neviges entpflichtet;
16. 5. den Prälät Prof. Dr. Norbert Trippen mit Wirkung vom 1. November 2001 als Hauptabteilungsleiter der Hauptabteilung Schule/Hochschule im Erzb. Generalvikariat entpflichtet;
17. 5. den Pater Alfred Stump SJ im Einvernehmen mit dem Ordensoberen mit Wirkung vom 1. September 2001 als Referent im Referat Männerseelsorge, Abteilung Erwachsenenseelsorge der Hauptabteilung Seelsorge des Erzb. Generalvikariates entpflichtet;
21. 5. den Prälät Manfred Lürken mit Wirkung vom 1. August 2001 als Spiritual am Erzb. Priesterseminar in Köln entpflichtet und in den Ruhestand versetzt, unter gleichzeitiger Ernennung zum geistlichen Begleiter für Priester im Erzbistum Köln;
22. 5. den Pater Francis Parakkal CMI im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. September 2001 als Seelsorger für die indischen Katholiken im Erzbistum Köln entpflichtet.

Zur Post gegeben am 15. Juni 2001